

den Freimann Karolus an einem steinernen Tische sitzen, ein großes Schwert in der Hand. Neben ihm liegen sieben Haufen Goldes, drei in gemünztem Silber, vier in gemünztem Gold. Zu beiden Seiten hangen armdicke Gold- und Silberzapfen. Von all dem kann der Beschwörer nun nach Herzenslust nehmen und braucht den Freimann, der sein Schwert gegen ihn zückt, nicht zu fürchten. Zuletzt spricht der Schatzsucher die "Abdankung gegen den Geist":
"Gott sei Dank und dir, o getreuer Geist. Gott sei zwischen mir und dir und zu Zeiten geh hin an das Ort und Statt, wohin dich Gott verordnet hat, ohne allen Schaden meines Leibs und der Seelen. Im Namen Gottes Vaters u.s.w. Amen."